Herzlich willkommen in der Gemeinde

GATERSLEBEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Gatersleben, sehr geehrte Gäste,

in dieser Broschüre wollen wir Ihnen unsere Gemeinde näherbringen und Sie über das Leistungsangebot der Gemeinde Gatersleben informieren. Dabei erhalten Sie neben einer kurzen historischen Übersicht auch einen Überblick über die Gemeindeverwaltung und die Gewerbebetriebe unseres Heimatortes.

Wir sind bemüht, das Leben der Einwohner unserer Gemeinde angenehm zu gestalten. Dafür ist es notwendig, die Wünsche und Erwartungen unserer Bürger und Besucher der Gemeinde zu kennen. Deshalb nehmen wir gern Ihre Anregungen und Bedenken entgegen.

Unser Ziel sollte es sein, Bestehendes zu erhalten und Neues sinnvoll zu ergänzen, um eine Identifikation aller Bürger mit Ihrem Heimatort zu erreichen.

Ein Dank an unsere Handwerker, Händler und Gewerbetreibenden, die durch ihren Beitrag den Druck dieser Broschüre ermöglichten.

E. Hüttner

Dr. Edith Hüttner
Bürgermeisterin

Gatersleben im September 1998

Geschichte

Zahlreiche Spuren weisen darauf hin, daß eine Besiedlung der im östlichen Vorharzgebiet gelegenen Fluren, auf denen Gatersleben heute steht, bereits in grauer Vorzeit erfolgte. Unter den Grabungsfunden sind steinzeitliche Werkzeuge aus Stein und Knochen, Hockergräber, uralte Urnen, Hausgeräte aus Ton mit Schnur- und Bandornamenten, Waffen von Beginn der Eisenzeit und vieles andere mehr. Unser Ort liegt nahe vor den Toren Quedlinburgs im breit gewordenen Selketal, das früher von mehreren Flußarmen durchströmt wurde, aber bei Gatersleben durch eine Furt den Übergang einer Verbindung zwischen Quedlinburg und Magdeburg möglich machte.
Erwähnt wird Gatersleben erst im Jahre 964 in einer Urkunde, in der geschrieben steht, daß Markgraf Gero dem von ihm gegründeten Kloster Gernrode unter anderen Gütern 3 Hufen „in antiquo Gatersleve" schenkte (1 Hufe sind etwa 10 bis 15 Hektar).

Der Burgturm (Pallas) der alten bischöflichen Wasserburg

Burg

„Alt-Gatersleben" fand aber auch das Interesse der Bischöfe von Halberstadt, die, wahrscheinlich zum Schutz der Furt über die Selke, im 12. Jahrhundert (um 1165) eine Burg bauen ließen und mit ihr das Geschlecht der Ritter von Gatersleben belehnten. Durch zwei Wassergräben geschützt, diente sie über mehrere Jahrhunderte hinweg als eine wehrhafte Wasserburg. Für die Kirchenfürsten und Domherren war auch das Gebiet des im Norden liegenden Hakelwaldes interessant und man nimmt an, daß vor dem Bau der Burg eine Art Jagdhütte auf dem Grundstück stand. Nach dem Ende der Ritter von Gatersleben im 13. Jahrhundert, wurde die Gaterslebener Wasserburg zum Sitz vom Bistum Halberstadt eingesetzter Amtsleute. Dem Amt Gatersleben unterstanden über Jahrhunderte die umliegenden Dörfer, von denen aber eine ganze Reihe im Verlauf der Jahrhunderte „wüst" wurden. Heute existieren in den Feldfluren nur noch deren Namen.

Kirche

Mittelpunkt der hiesigen Gegend bildete damals auch, d.h. etwa vom 12. bis 16. Jahrhundert, die Gaterslebener Kirche. Sie wurde dem heiligen Stephan geweiht und ihr unterstanden als Baptisimalkirche 36 Tochterkirchen. Zu den Senden (Synoden) traf sich das Kirchenvolk aus der weiten Umgebung zweimal im Jahr in Gatersleben.
Der Dreißigjährige Krieg brachte auch für Gatersleben viel Not und Elend. Die Einwohnerzahl wurde zeitweise bis auf wenige Überlebende dezimiert. Durch den Westfälischen Friedensvertrag 1648 kommt das Bistum Halberstadt zu Kurbrandenburg.
Im Gefolge der Verwaltungsreform unter König Friedrich Wilhelm I. und die Einsetzung von Landräten, verliert das Amt Gatersleben seine Bedeutung. Die ehemalige Burg wird zur preußischen Staatsdomäne.

Die Gaterslebener Kirche

Der See

Um Mitte des 15. Jahrhunderts entstand zwischen Gatersleben und dem etwa 20 Kilometer östlich gelegenen Aschersleben der „Große Gaterslebisch-Ascherslebische See", der bis Ende des 17. Jahrhunderts durch seinen Fisch- und Wildreichtum zusammen mit dem Hakelwald Leben und Wirtschaft der umliegenden Gemeinden bestimmte. Er wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts, nachdem das Land zu Brandenburg-Preußen gekommen war,

Umgebung von Gatersleben im 18. Jahrhundert

durch den Einfluß der preußischen Könige trockengelegt, um für die Landwirtschaft mehr Acker- und Weideland zu gewinnen.

Industrie

Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts bestimmte die Landwirtschaft die Verhältnisse im Dorf. So waren auch die ersten industriellen Ansätze von der Landwirtschaft bestimmt.
Im Jahre 1847 gründete der Domänenpächter August Andreas Friedrich Eggeling die Zuckerfabrik Gatersleben als eigenes Unternehmen. Sie wurde durch seinen Sohn Albert Eggeling 1902 in eine GmbH umgewandelt, verbunden mit einem erheblichen Ausbau der Betriebsanlage. Ihr kam zu Gute, daß 1865 Gatersleben Eisenbahnanschluß an der Strecke Halberstadt-Bernburg erhielt, die 1871 von Aschersleben nach Könnern und 1872 nach Halle weitergebaut wurde.

Branchenverzeichnis

	Seite
Allianz-Versicherung	4
Apotheke	U3
Arbeiter-Samariter-Bund	8
Autohaus	4
AWO	8
Baufirma	10
Baugeschäft	10
Bauservice	U3
Bestattungen	12
Bestattungshaus	12
Beton- u. Kieswerk	U3
Büroreinigung	8
Chemisches Laboratorium	U3
Containerdienst	U3
Dienstleistungen	8, 10
Elektroinstallation	10
Energiedienstleistungen	8
Friseursalon	8
Gaststätte	7
Gaststätte u. Pension	7
Handwerk	10
Hauswartservice	10
Hauswirtschaftshilfe	8
Institut für Pflanzengenetik u. Kulturpflanzenforschung	U4
Landwirtschaft	9
Lohnsteuerhilfen	4
MIDEWA	U3
Physiotherapie	8
Spedition	9
Tief- u. Straßenbau	U3

U = Umschlagseite

WEKA Informationsschriften- und Werbefachverlage GmbH

Lechstr. 2, Postfach 11 47, D-86408 Mering,
Telefon 0 82 33/3 84-0, Telefax 0 82 33/3 84-1 03
Internet: http://www.weka-cityline.de
E-Mail: info@weka-cityline.de

In unserem Verlag erscheinen:
Informationsbroschüren zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen.
Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

© Copyright 1998 by WEKA

Titel, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch der Übersetzungen, sind vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

06466050/1. Auflage/Satz & Bild/Halb
Printed in Germany 1998

Gedruckt in den neuen Bundesländern, Druckhaus Halberstadt, 38820 Halberstadt

Diese Broschüre finden Sie im Internet unter
http://www.weka-cityline.de

CITROËN XSARA COUPÈ

CITROËN

autohaus am damm
M. Hoffmeister
06466 Gatersleben · Oberdamm 9
Telefon 03 94 82 / 3 02
Telefax 03 94 82 / 7 90 07
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

LOHNSTEUERHILFEVEREIN FÜR ARBEITNEHMER e.V.
Petra Ernst
Beratungsstelle 06466 Gatersleben, Schulstraße 12
Telefon 03 94 82 / 7 11 16
Beratung nach Vereinbarung

Lutz Kühne
Allianz
Generalvertretung
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Vermittlung von Vereinte Krankenversicherungen · Allianz Bausparverträge
Tela Versicherungen für elektronische Systeme · Hermes Kreditversicherungen

Büro: Lindenstraße 41
06449 Aschersleben
Tel. / Fax (0 34 73) 80 62 76
Donnerstag 14–18 Uhr
Dienstag 9–12 Uhr u. 15–18 Uhr
LUTZ.KUEHNE@ALLIANZ.DE

Büro/Privat: Fahrtgasse 5
06466 Gatersleben
Telefon (03 94 82) 4 16, Fax 7 90 30
Dienstag 9–12 u. 15–18 Uhr
Donnerstag 9–12 u. 15–18 Uhr

Die damalige Zuckerfabrik Gatersleben

Die 1972 in ein Trocknungswerk für Tierfutterpellets umgewandelte Zuckerfabrik bestand als VEB Trocknungswerk Gatersleben bis 1990. Übriggeblieben ist ein „Institut für technische Trocknung", in welchem Forschungsarbeiten über die Trocknung von Feldpflanzen für die Tierfütterung betrieben wird.
Aus einem von Andreas Heucke 1870 in Hausneindorf gegründeten Lohnpfluggeschäft mit Dampfpflügen ging die an der Ortsgrenze 1902 gebaute Dampfpflugfabrik Heucke hervor, an deren Gründung der Schriftsteller und Ingenieur Max Eyth beteiligt war. Von hier gingen Dampfpflüge in alle Welt. Als sie nach der Einführung von Traktoren nicht mehr gebraucht wurden, stellte man die Produktion auf Straßenbaumaschinen um und es entstand der Betrieb „Baumaschinen Gatersleben", in dem man im wesentlichen Straßenwalzen allen Kalibers fertigte. Zusammen mit weiteren Standorten in Aschersleben und Ballenstedt hatte der Betrieb 1989 1253 Mitarbeiter. Die Zeit nach 1990 überstand der Betrieb mit großen Problemen und produziert ab 1995 unter der Firma „Vibromax" mit 136 Mitarbeitern wieder Straßenwalzen und Bodenverdichter.
Die Entwicklung unseres Ortes wurde stark beeinflußt durch den mit ersten Bohrungen 1842 begonnenen Aufschluß des späteren Braunkohlentagebaus „Concordia" in Nachterstedt.

Dampfpflug

Viele Einwohner aus Gatersleben fanden dort Lohn und Brot. Er bestand mit 2 Brikettfabriken, einem Elektrizitätswerk und einer auf Gaterslebener Flur gelegenen Schwelerei als VEB Braunkohlenkombinat bis 1990. Besonders die Schwelerei versorgte Gatersleben bei Ostwind mit Geruchsbelästigungen. Aus der Schwelerei entstand in den siebziger Jahren ein Leichtmetallwerk, in dem Aluminiumguß-Zwischenprodukte hergestellt wurden. Nach 1994 übernahm der internationale Konzern „Alcan" das Werk, daß sich als modernstes Aluminiumwalzwerk Europas (Alcan Deutschland GmbH) heute gut entwickelt.
Die Zukunft des durch den Kohlebau gebliebenen Tagebaurestloches in der Landschaft liegt im Erholungsbereich. Gemäß des „Seelandprojektes" wird nach der Füllung der ca. 100 m tiefen Grube mit Wasser der 650 ha große „Concordia See" entstehen, an dessen Ufer eine Vielzahl sportlicher Einrichtungen vorgesehen sind, die Menschen aus Nah und Fern Gelegenheit geben werden, sich in Urlaubs- und Freizeitfreuden zu betätigen.

Luftaufnahme vom Institut

Kulturpflanzenforschung

Von großer Bedeutung für unseren Ort ist das „Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung", das mit etwa 445 Wissenschaftlern und Angestellten der nach dem Öffentlichen Dienst zweitgrößte Arbeitgeber in unserer Region ist. Die 1943 in Wien als Kaiser-Wilhelm-Institut durch Prof. Hans Stubbe gegründete Forschungseinrichtung gelangte in den Wirren des Kriegsendes 1945 nach Gatersleben und übernahm im Rahmen der Bodenreform Gebäude und Felder der ehemaligen preußischen Staatsdomäne. Im Laufe der Zeit

entwickelte es sich zu einem internationalen Forschungsinstitut der Wissenschaftsgemeinschaft „Gottfried Wilhelm Leibniz" (WGL) und wird als Körperschaft des öffentlichen Rechts direkt von Bund und Land finanziert. Der landwirtschaftliche Bereich des Institutes wurde 1972 in ein Volkseigenes Gut umgewandelt. Es ist nach 1990 der einzige landwirtschaftliche Betrieb, der in Gatersleben mit ungewisser Zukunft noch existiert.

Hörsaal des Institutes

Das ehemalige Inspektorhaus der Domäne, heute Gemeindebibliothek

Kultur und Sport

Das Institut ist auch ein bedeutender geistig-kultureller Mittelpunkt. So finden häufig Konzerte, Kunstausstellungen, Schriftstellerlesungen sowie spezielle Filmvorführungen statt, wofür die „Gesellschaft zur Förderung der Kultur in Gatersleben" sorgt. Eine Reihe weiterer Vereine, wie der sehr aktive Volkschor, die Schützengesellschaft, der auch über die Grenzen von Gatersleben hinaus bekannte Carnevalsclub, die Gartensparte und der Anglerverein sorgen für das gesellschaftliche Leben.
An kulturellen Einrichtungen gibt es die Gemeindebibliothek, die Heimatstube, einen Senioren- und einen Jugendclub.
Die sportliche Betätigung der Bürger wird vom Sportverein „Saxonia" gelenkt. Ein Sportstadion mit Kegelbahn und eine Mehrzweckhalle bieten ausreichend Gelegenheit, Fußball, Volleyball, Leichtathletik, Tischtennis, Kegeln und viele andere Sportarten zu betreiben.

Das Haupthaus der Domäne, Sitz der Gemeindeverwaltung

Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren in unserem Ort

Viel getan hat sich seit 1990 im Ort. Der südliche Teil wurde an die Wasser- und Abwasserversorgung angeschlossen. Schlammpisten verwandelten sich in schöne Straßen. Fußwege entstanden zum großen Teil in Eigeninitiative durch die Bürger mit Unterstützung der Gemeinde. Der zum Marktplatz umgewandelte Bäckerteich mit seinem großzügigen Kinderspielplatz, verschiedene Einzelhandelsgeschäfte und der zur Sparkasse und Einkaufsmarkt umgebaute Mantelhof gestalteten die Ortsmitte neu.
Eine moderne Selkebrücke löste die schöne, 1858 gebaute alte Brücke ab. Der Kindergarten entstand neu und wurde zu einer modernen Einrichtung. Die Grundschule in der Gemeinde trägt seit 1996 den Namen einer ehemaligen Gaterslebener Lehrerin, Dichterin und Schriftstellerin – Kaethe Schulken. 1994 bezog die Gemeindeverwaltung ihr neues Rathaus, das früher der Sitz der ehemaligen preußischen Staatsdomäne war. In diesem Gebäude befinden sich zwei restaurierte Räume im Jugendstil (Ratssaal und Standesamt).
Die freiwillige Feuerwehr feierte 1993 ihren 100. Gründungstag. Sie ist gut ausgerüstet und bezog 1997 gemeinsam mit dem Bauhof der Gemeindeverwaltung ein großzügiges Quartier auf dem früher zur Domäne gehörenden Hühnerhof.
Durch unermüdlichen Einsatz hat sie sich besonders bei der Überschwemmung des Ortes durch das Selkehochwasser im Jahre 1994 verdient gemacht.

Wir danken ganz herzlich Herrn Dr. Arnd Michaelis für Text- und Bildmaterial und Herrn Rolf Pertack für seine Zeichnungen.

Kindergarten

Rathaus

GASTLICHKEIT

Walters Hof

Gaststätte & Pension

Wir sind für Sie da
– Partyservice
– Versorgung von Schulen, Kindergärten, Betrieben u.a.
– Familienfeiern jeder Art

WH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
06466 Gatersleben · Neuer Weg 1
Telefon und Fax 03 94 82 / 3 40

Axel's Bierstübchen & Getränkebar

Eder's Brauerei

Am Holzanger 18 a
06466 Gatersleben
Telefon 03 94 82 / 3 80
Telefax 03 94 82 / 7 12 48

Eder's Brauerei

Dienstleistungen aller Art

CGE ENERGIE

Helios-Protherm
Fernwärme und
Energieanlagen GmbH

helios protherm

Ein Unternehmen der VIVENDI-Gruppe

Ihr Ansprechpartner für Energiedienstleistungen

– Beratung bei Energieversorgungsfragen, Wärme-Contracting, Kraft-Wärme-Kopplung
– Planung, Bau und Finanzierung der technischen Anlagen aus einer Hand
– Betrieb, Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen
– Durchführung der erforderlichen Ersatzinvestitionen
– Kundenservice

Helios-Protherm Fernwärme und Energieanlagen GmbH

Region Ost
Wartenberger Straße 24
13053 Berlin
Telefon 0 30 / 98 19 98 30
Telefax 0 30 / 98 19 98 39

Betriebsstätte Gatersleben
Hans-Stubbe-Straße 30
06466 Gatersleben
Telefon 03 94 82 / 2 28
Telefax 03 94 82 / 2 28

Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband

Martina Bilz
Pflegedienstleiterin

ASB

Rettungsdienst
Krankentransport
Mahlzeitendienst
Behindertenfahrdienst
Katastrophenschutz
Sozialstation

Fleischhauerstraße 34 - Nachterstedt - Tel. (03 47 41) 68 00

WIR SUCHEN STÄNDIG ...

... gut erhaltene Gebrauchtmöbel und jede Art von Hausrat.

WIR HOLEN KOSTENLOS AB!

Auch bei Haushaltsauflösungen sind wir Ihr schneller und kompetenter Partner!

RUFEN SIE UNS AN!

06484 Quedlinburg
Johannishöfer Tritt 42
Tel./Fax 03946 - 919405
Tel.: 03946 - 515095

Erikas's Heißmangel

Wir helfen Ihnen Zeit zu sparen.

• Mangeln • Reinigung • Waschservice

Schäferberg 2 · 06466 Gatersleben
Telefon 03 94 82 / 4 03

saugen waschen bügeln putzen einkaufen und, und, und...

KEINE ZEIT FÜR HAUSARBEIT?

Wir erledigen alle Arbeiten rund um's Haus!

Hauswirtschaftshilfe • Seniorenbetreuung • Büroreinigung
Kleinreparaturen • Gartenarbeiten • Grabpflege
Haushaltsauflösungen • An- und Verkauf von Gebrauchtgegenständen

Fa. Christine Wagner
Wasserstr. 4 • 06466 Gatersleben • Tel./Fax: 03 94 82 / 7 18 33

Friseur-Salon „IRIS"

• Sonnenstudio für Jung und Alt
• für modebewußte und extravagante Kunden
• Friseursalon behinderten- und rollstuhlgerecht
• Krankenfriseur (bei Ihnen Zuhause möglich)
• freundliche Bedienung und Beratung

Öffnungszeiten: Mo.+Mi. 8.00 – 18.00 Uhr
Di.+Sa. nach Vereinbarung
Do.+Fr. 8.00 – 20.00 Uhr

Albertstraße 4, 06466 Gatersleben, **Telefon 03 94 82 / 3 37**

Physiotherapie

Steffi Ballnuweit

• Krankengymnastik • Massage
• Elektrotherapie • Packungen
• Hausbesuche

Unterdamm 1a · 06466 Gatersleben · Telefonn 03 94 82 / 3 00

SEHENSWERTES

- Oberhof mit Parkanlage
- Die Stephaniekirche und der Kirchhof
- Das Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung als Flächendenkmal mit zahlreichen seltenen Pflanzen und Gehölzen als aller Welt
- Die Fischteiche, Heckenteich und Selke

GEMEINDE GATERSLEBEN

Gemeinde Gatersleben
Gemeindeverwaltung, Schmiedestraße 1, 06466 Gatersleben,
Tel.: 03 94 82/75 10, Fax: 7 51 33

Bürgermeisterin:	Fr. Dr. Hüttner
Sekretariat:	Fr. Spicher
Hauptamt:	Fr. Körner
Kämmerei:	Fr. Ballin
Gemeindekasse:	Fr. Dr. Schlesier, Fr. Schmidt
Einwohnermeldeamt:	Fr. Brückner
Ordnungsamt/Standesamt:	Fr. Schulz
Sozialamt:	Fr. Bialek
Bauamt:	H. Oesterreich
Liegenschaften:	Fr. Fessel

Öffnungszeiten:

Montag	9.00–12.00 Uhr/14.00–15.30 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr / 14.00–17.30 Uhr
Mittwoch	9.00–12.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr/14.00–15.30 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr

Ordnungsamt/Einwohnermeldeamt:

Montag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr/14.00–17.30 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr/14.00–15.30 Uhr
Freitag nach Vereinbarung	

Sozialamt:

Montag	10.00–12.00 Uhr
Dienstag	14.00–17.30 Uhr
Donnerstag	14.00–15.30 Uhr
Freitag	10.00–12.00 Uhr

LEISTUNGSFÄHIGE BETRIEBE

BTB Spedition GmbH

Schmiedestraße 01
Postfach 27
06466 Gatersleben

Disposition:
01 71 / 5 23 34 85

Telefon 03 94 82 / 2 31
03 94 82 / 7 16 50
01 71 / 5 81 36 60
Telefax 03 94 82 / 2 31

GUT

Agrarprod.- u. -handels GmbH

Schmiedestraße 1 · 06466 Gatersleben
Telefon 03 94 82 / 2 32

Partner beim Bau/Handwerk

ELEKTRO-INSTALLATION

Wolfgang Bestehorn

Installationen · Belüftungen · Haushaltsgeräte · Elektroheizungen
Elektro-, Licht- und Kraftanlagen · Beratung und Verkauf

Ihr Partner auch in der Landwirtschaft

Quedlinburger Str. 38 · 06466 Gatersleben · /Fax 03 94 82 / 3 94

VOLKER SCHMIDT
Hoch- und Ausbau GmbH
Meisterbetrieb

Schlüsselfertiges Bauen

Maurer- und Putzarbeiten • Dacharbeiten • Fassadenbau
Trockenbau • Fenster und Türen • Elektroinstallation

Mühlgasse 102 • 06463 Reinstedt • Telefon 03 47 41 / 9 41-0 • Fax 9 41-35

HAUSWARTSERVICE & DIENSTLEISTUNGEN
für Haus, Hof und Garten
Klaus Gohl

• Hausmeisterdienste aller Art • Garten- und Lanschaftspflege
• Gebäudereinigung • Abfuhr von Baustoffen

Hoymerstraße 20 · 06466 Gatersleben · Telefon/Fax 03 94 82 / 7 12 94

DITFURTER BAUGESELLSCHAFT mbH

- Dachdeckerarbeiten
- Hochbau • Neubau • Ausbau
- Wärmedämmung
- Baureparaturen
- Zimmerei

Geschäftsführer: Achim Bollmann

DITFURTER BAU-GmbH
Schützenstraße 24
06484 Ditfurt
Telefon: (0 39 46) 34 91
Telefax: (0 39 46) 70 90 30

Ihre Dienstleistungen unter einem Dach

- **Wäscheservice**
- **Heißmangel**
- **Schuhgeschäft**
- **Nähen und steppen**
- **Schuh- und Schlüsselservice**

SCHULZE

Lange Straße 33, 06466 Gatersleben, Telefon 03 94 82 / 7 14 21

ELAU

Elektro- und Automatisierungsanlagen Pierre Ambrozy

- Elektroinstallation
- Gefahrenmeldeanlagen
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Vertrieb von Elektromaterial
- Energieverteilungsanlagen
- Niederspannungsschaltanlagen
- Nachtspeicher-Heizungen
- Wärmepumpen
- Solartechnik

**** Planung * Projektierung * Montage * Wartung * Revision ****

Schmiedestraße 14, 06466 Gatersleben
Telefon 03 94 82 / 4 17

Gaterslebener Chronik

964	Erste urkundliche Erwähnung Gaterslebens
Um 1165	Gründung der Burg Gatersleben
1328	Erich der VI. von Gatersleben stirbt als letzter Ritter
1446	Die Selke wird in die „See" umgeleitet, der Ascherslebener See entsteht
um 1460	Gebhard Bischof von Halberstadt sorgt von 1459-1461 für den Ausbau der Burg
1608	Beginn des Dreißigjährigen Krieges
1625/26	Schwierigste Kriegsjahre in Gatersleben
1648	Westfälischer Frieden, Ende des Dreißigjährigen Krieges, Halberstadt und damit auch Gatersleben fällt an Kurbrandenburg
Um 1700	Beginn der Trockenlegung des Sees
1704-1712	Bau des Hauptseegrabens
um 1850	Gründung der ersten Getreidehandlungen
1807	Nach dem Tilsiter Frieden kommt der Kanton Gatersleben zum Distrikt Halberstadt
1813	Beginn des Befreiungskrieges
1815	Gatersleben kommt wieder zu Preußen und zum Fürstentum Halberstadt. Das Amt Gatersleben mit Hausneindorf besteht aus: Gatersleben, Hedersleben, Wedderstedt, Hausneindorf, Schadeleben, Nachterstedt und Friedrichsaue
1847	Eröffnung der Zuckerfabrik
1865	Eisenbahnanschluß
1900	Erster Telefonanschluß
1902	Eröffnung der Dampfpflugfabrik Heucke
1945	Gründung des „Institutes für Kulturpflanzenforschung"
1946	Das Institut kommt am 1.8.1946 zur „Deutschen Akademie der Wissenschaften"

NOTRUFTAFEL

Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeistation Gatersleben	03 94 82/7 29 09

gegründet 1870

Seit 5 Generationen in Familienbesitz

Jederzeit erreichbar, um Ihnen zu helfen.

Ihr Bestattungsinstitut

Heinz Knoche

Inh. Maria-Ilona Galster

- **Erledigung sämtlicher Formalitäten**
- **auf Wunsch Hausbesuch**
- **eigene Kühlhalle**
- **würdiger Abschiedsraum**

06449 Aschersleben, Steinbrücke 45, Telefon (0 34 73) 23 18 u. 80 68 75

Bestattungshaus Hoym

Gabriele Gerstorf

06467 Hoym · Grabenstraße 3
Telefon 03 47 41 / 3 07

Helfer in schweren Stunden

Wenn der Mensch dem Menschen den letzten Dienst erweist, dann sind wir für Sie da.

Bestattungsinstitut Jens Müller

Telefon (03 47 41) 7 08 19

Hoymer Straße 8a · 06469 Nachterstedt

Chemisches Laboratorium Dr. Vorbrodt

Labor- und Feinchemikalien, Auftragssynthese, Chemical Engeniering

Chemisches Laboratorium Dr. Vorbrodt GmbH · Bahnhofstraße 3–5 · 06466 Gatersleben · Tel.: 03 94 82/3 55 · Fax 0 49 46/70 91 54 · e-mail: Labor-Gatersleben@t-online.de

Kurt Mothes-Apotheke

Zweigapotheke d. Kügelgen-Apotheke Hoym
Dr. Th. Eisenächer

Öffnungszeiten:
Montag– Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr

06466 Gatersleben · Pothofstraße 11 · Telefon 03 94 82 / 2 79

TSB Tief- und Straßen-Bau Gesellschaft mbH

Wir führen aus:
Straßenbau-, Kanalbau- und Asphaltarbeiten,
Hofbefestigungen, Abbrucharbeiten

06484 Quedlinburg-Quarmbeck
Suderöder Chaussee

Telefon 0 39 46/77 03-0
Telefax 0 39 46/77 03 45

Beton und Kieswerk GmbH Aschersleben Containerdienst

- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Deponie
- Beton- u. Gehwegplatten

06449 Aschersleben • Seegraben 9 • Telefon 0 34 73 / 81 64 18

MIDEWA

Wasserver- und Abwasserentsorgungs-gesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Betrieb Aschersleben
Lauestraße 6
06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 80 96 70
Telefax (0 34 73) 27 35

Kläranlage Gatersleben (03 94 81) 8 13 24
Bereitschaftsdienst
Mo. – Fr. 15.15 – 06.30 Uhr
Sa., So., Feiertage ganztags
Leiter v. Dienst (01 71) 3 40 17 14
BD 1: (01 71) 3 40 17 11
BD 2: (01 71) 3 40 17 12

BAUSERVICE BS HILDEBRANDT

Bernd Hildebrandt

Nachterstedter Straße 2
06466 Gatersleben

Tel. 01 71/6 85 99 89
Tel. 03 94 82/7 90 41

Ein besonderer Dank gilt allen Firmen, die mit ihrer finanziellen Beteiligung die Herausgabe dieser Broschüre ermöglicht haben.

Mit freundlichen Grüßen u. besten Wünschen
Ihr Ingo Schwan
Werbefachberater

WEKA Informationsschriften- und Werbefachverlage GmbH

Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben *(Leibniz-Institut)*

Luftaufnahme vom IPK

Forschung im Dienste von Grundlagenforschung, Pflanzenzüchtung, Landwirtschaft und Umweltschutz in Gatersleben

Forschungsschwerpunkte

- Erhaltung, Charakterisierung und Nutzung der Kulturpflanzenvielfalt **(Ressourcenforschung)**
- Erforschung der Struktur und Funktion des Erbmaterials **(Genomforschung)**
- Erforschung ausgewählter pflanzlicher Stoffwechsel- und Entwicklungsprozesse und deren Wechselwirkung **(Molekulare Pflanzenphysiologie/Zellbiologie)**

Leistungen

- Innovations- und Kooperationspartner für die Pflanzenzüchtung und die Wirtschaft
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Kulturpflanzenforschung

Geschäftsführung

Prof. Dr. Ulrich Wobus	Geschäftsführender Direktor und Leiter der Abteilung Molekulare Genetik
Bernd Eise	Administrativer Leiter und Leiter der Abteilung Verwaltung und Zentrale Dienste

Postanschrift: Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung
Corrensstraße 3 **06466 Gatersleben**
Telefon: 03 94 82/50 Telefax: 03 94 82/51 39
Email: muehlen@IPK-Gatersleben.de Internet: http://www.ipk-gatersleben.de